



Abb. 5: WALA Cantharis Blasen Globuli velati – bewährt bei akuten und subakuten Entzündungen der ableitenden Harnwege.



Abb. 6: Auszüge aus Birkenblättern regen die Nierenfunktion an.

braucht nur 2-mal täglich eingenommen zu werden.

Hersteller

Rottapharm Madaus
www.rottapharm-madaus.de

Birke, Ackerschachtelhalm, Wacholder: urologisch wirksame Heilpflanzen

Ob unspezifischer Harnwegsinfekt, Pyelonephritis oder chronisch entzündliches Nierenleiden: Bei Erkrankungen der ableitenden Harnwege sind eine Durchspülungstherapie und schmerzlindernde Maßnahmen wichtige Behandlungselemente. Mitunter reichen sie zur symptomatischen Therapie sogar aus und unterstützen eine rasche Heilung. Anthroposophische Arzneimittel von WALA enthalten Wirksub-



Abb. 7: Auszüge aus Birkenblättern regen die Nierenfunktion an.

stanzen aus Birke, Ackerschachtelhalm und Wacholder und lindern Blasen- und Nierenerkrankungen auf natürliche Weise.

Sanft, aber nachhaltig behandeln

Bei akuten und subakuten Entzündungen der ableitenden Harnwege wie Zystitis, Zystopyelonephritis oder Reizblase haben sich **WALA Cantharis Blasen Globuli velati** (Abb. 5) bewährt. Die darin enthaltene Schafgarbe wirkt antimikrobiell, antiinflammatorisch und spasmolytisch. Der namensgebende Bestandteil Cantharis wird dem homöopathischen Ähnlichkeitsprinzip folgend häufig bei Zystitis eingesetzt. Ackerschachtelhalm unterstützt die Diurese. In einer Anwendungsbeobachtung zur Therapie von Zystitis oder Reizblase beurteilten über 80 % der Ärzte und Patienten die Wirkung des Therapeutikums als gut bis sehr gut, die Verträglichkeit fast ausnahmslos als sehr gut.

Bei Harnwegsinfekten ist es besonders wichtig, die ableitenden Harnwege sowie die Blase zu spülen. Die in **WALA Nierentonicum** enthaltenen Auszüge aus Birkenblättern (Abb. 6) und den reifen Beerenzapfen des Wacholders regen die Nierenfunktion an und erhöhen die Diurese.

Wärme lindert bei Erkrankungen der ableitenden Harnwege die krampfartigen Schmerzen: **WALA Kupfersalbe rot** hat als wärmeanregende Einreibung bei Nierenfunktionsstörungen harmonisierende und spasmolytische Eigenschaften. Das enthaltene Kupferoxid fördert die Blutzirkulation vom Unterhautgewebe bis in die Muskulatur.

Die Heilkraft des Ackerschachtelhalm

Ist bei einem Nierenkatarrh oder einer Infektion der ableitenden Harnwege eine Durchspülungstherapie nötig, fördert der Ackerschachtelhalm die Diurese – ohne verstärkt Natrium- und Kaliumionen auszuspielen (Abb. 7). Die **WALA Equisetum-Präparate** sind in verschiedenen Darreichungsformen für eine individuell angepasste Therapie erhältlich.

WALA Equisetum Essenz ist eine alkoholhaltige Tinktur zum äußerlichen Gebrauch bei degenerativen und chronifizierend entzündlichen Erkrankungen der Niere. Sie eignet sich zur Anwendung als Umschlag, Nierenwickel oder als Badeszusatz für ein Vollbad. Für Kinder ab 12 Jahren und Erwachsene gleichermaßen geeignet ist der flüssige Badeszusatz **WALA Equisetum ex herba W 5%**, Oleum. Als Öldispersionsbad regt er die Nierentätigkeit an. Das Präparat empfiehlt sich auch bei Stoffwechselstörungen mit einer Neigung zu Ablagerung und Steinbildung sowie bei degenerativen und chronifizierend entzündlichen Erkrankungen der Niere. Auszüge aus Ackerschachtelhalm und Apfel-Mistel sind in **WALA Equisetum/Viscum** enthalten. Als **WALA Equisetum/Viscum** flüssige Verdünnung zur Injektion und **WALA Equisetum/Viscum Globuli velati** harmonisieren sie das Nierensystem, etwa bei chronisch entzündlichen, degenerativen Nierenerkrankungen oder bei einer Ureterkolik.

Hersteller

WALA Heilmittel GmbH
www.wala.de